

Z-V SH
G-25(1971)

Georg-Eckert-Institut BS78



1 186 126 6

978

Vorbemerkungen

Der Erdkundeunterricht muß jene Fertigkeiten und Denkkategorien schulen, die dazu befähigen, das auf unserer Erde Gegebene und die daraus erwachsenden Möglichkeiten zu erfassen. Er muß die vielfältigen Wechselbeziehungen zwischen den natürlichen räumlichen Erscheinungen und den menschlichen Gruppen als fortwährende Auseinandersetzung verständlich machen. Er hat deutlich zu machen, daß die meisten Daseinsfunktionen des Menschen raumbezogene Vorgänge sind. Mit diesen Aufgaben liefert der Erdkundeunterricht einen wichtigen Beitrag zur Politischen Bildung.

Fachdidaktische Hinweise

Die Schulgeographie befindet sich in einem Wandel. Die neuen Zielsetzungen und die daraus sich ergebenden Wege werden noch in wissenschaftlichen Gremien beraten. Über die Grundaxiome einer neuen fachdidaktischen Konzeption des Erdkundeunterrichts in den 5. und 6. Klassen besteht jedoch bereits Übereinstimmung.

Im Gegensatz zur herkömmlichen länderkundlichen Betrachtungsweise, bei der vorwiegend in additiver Weise und gemäß dem Prinzip vom Nahen zum Fernen die Länder deskriptiv behandelt wurden, basiert die Stoffauswahl nun auf dem exemplarischen Prinzip. Mit ausgewählten Einzelbeispielen soll dem Schüler von Beginn an eine Einsicht in die Vielfältigkeit menschlicher Auseinandersetzungen mit dem Raum in weltweiter Sicht nahegebracht werden. Lernpsychologische Forschungen sowie die Wirksamkeit der Kommunikationsmittel und anderer Informationsquellen zwingen zu der Erkenntnis, daß dem Schüler das Ferne oftmals vertrauter ist als das räumlich Nahe. Daraus folgt eine grundlegende Neuorientierung für die Stoffverteilung, die nicht mehr in systematischer Reihung die Behandlung deutscher Landschaften oder europäischer Länder vorsieht, sondern immer dann auch Beispiele aus außereuropäischen Landschaften herauszieht, wenn diese sich anbieten.

Mehr denn je steht in der Schulgeographie der sozialgeographische Aspekt im Vordergrund. Veränderungen des Naturraumes durch den Menschen und Rückwirkungen des vom Menschen beeinflussten ökologischen Gleichgewichts auf seine eigenen Lebensformen sind an Einzelbeispielen aufzuhellen. In diesem Zusammenhang sollten in verstärktem Maße auch planerische Aufgaben und Maßnahmen im Erdkundeunterricht behandelt werden. In der Grundschule hat die Sachkunde neue Akzente gesetzt. In gleicher Weise sollte der Erdkundeunterricht der Orientierungsstufe an geeigneten Beispielen aus Schleswig-Holstein die vielfältigen Beziehungen des Schülers zu seiner Umwelt aufzeigen. Hierdurch läßt sich die Eigentätigkeit aktivieren und ein vertieftes Verständnis des Schülers für seine Umwelt erreichen.

Hinweise zum Stoffplan

Der Stoff ist in Lehreinheiten aufgegliedert, die an Hand von Lehrinhalten (Beispielen) erarbeitet werden sollen. Die Lehreinheiten gelten für alle Schularten. Die mit + gekennzeichneten Beispiele oder Beispielräume gehen

B VII - 1

Z-V 34
G-25 (1941)

Georg-Eckert-Institut -
Leibniz-Institut für internationale
Schulbuchforschung
- BIBLIOTHEK -

9174

über die Mindestforderungen hinaus und können zur Erweiterung und Vertiefung der Lehreinheiten herangezogen werden. Das Arbeiten mit der Karte bleibt Aufgabe der gesamten Schulgeographie.

Klasse 5

Unsere Erde

Lehreinheit *Wir entdecken die Erde*

- Lehrinhalte*
1. Weltraumfahrer sehen die Erde (Globus, Kontinent, Ozean)
 2. Die Erde dreht sich (Tag und Nacht)
 3. Der Kurs auf dem Meer (Arbeit mit dem Kompaß)
 4. Orientierung auf dem Lande (Arbeit mit der Karte)

Grundwissen und Fähigkeiten Einige einfache Folgen der Kugelgestalt der Erde beschreiben; den Wechsel von Tag und Nacht erklären; den kürzesten Flugweg zwischen zwei Punkten auswählen; Kontinente und Ozeane auf Globus und Weltkarte richtig benennen oder bei gegebenem Namen richtig lokalisieren; für jeden Punkt der Erde die Koordinaten mit der Genauigkeit angeben, die Karte oder Globus durch ihre Bezifferung zulassen; Himmels- und Wegrichtung mit dem Kompaß bestimmen; „Generalisieren“ auf einfache Weise erläutern; Wegstrecken von der Karte her beschreiben

Wo die Natur regiert

Lehreinheit *An den Polen der Erde*

- Lehrinhalte*
1. In der Arktis (Nansens Fahrt mit der Fram)
 2. Bei den Eskimos
 3. In der Antarktis (Amundsen/Scott, Beobachtungsstationen)

Lehreinheit *Im Hochgebirge*

- Lehrinhalte*
1. Höhenstufen (Fahrt auf die Zugspitze)
 2. Gletscher und Lawinen (Alpen, Norwegen)
 - +3. Höhenstufen in den Tropen (Himalaya, Kilimandscharo)

Lehreinheit *In den Regenwäldern am Äquator*

- Lehrinhalte*
1. Auf dem Amazonas
 2. Bei den Pygmäen am Kongo

Lehreinheit *In der Wüste*

- Lehrinhalte*
1. Eine Fahrt durch die Sahara
 2. Bei den Nomaden
 - +3. Im Inneren Australiens

Lehrinheit

Vulkane und Erdbeben

Lehrinhalte

1. Ein Vulkanausbruch (Vesuv, Ätna, Hekla)
2. Erdbeben (Jugoslawien, Türkei)
- +3. Island — Insel aus Feuer und Eis

Grundwissen und Fähigkeiten

Grenzen menschlichen Lebens nennen; Faktoren aufzählen, die das menschliche Leben erschweren oder unmöglich machen; Gefährdung des Menschen durch die Natur darstellen; überlegen, wie der Mensch sich auf Naturwidrigkeiten einstellt; beurteilen, unter welchen Voraussetzungen er noch leben und arbeiten kann

Der Mensch nutzt die Natur

Lehrinheit

An der Küste und auf dem Meer

Lehrinhalte

1. Im Überseehafen (Hamburg, Rotterdam, London)
2. Bei den Fischern (Lofoten, Cuxhaven/Nordsee, Mittelmeer)
- +3. Auf der Hallig
- +4. Am Deich und im Watt
5. Neues Land aus dem Meer (Ijsselmeer, Lübke-Koog)
- +6. Salzgewinnung am Mittelmeer

Grundwissen und Fähigkeiten

Den zeitlichen Ablauf der Tiden an einem Punkt beschreiben und die Folgen für die Schiffe im tideoffenen Hafen angeben; Einrichtungen im Hafen beschreiben und ihren Zweck angeben; verschiedene Arten des Fischfangs nennen; angeben, wie der Fisch verarbeitet wird; Deichprofil beschreiben, erklären und begründen; Kennzeichen und Auswirkungen einer Sturmflut nennen; Vorgang bei der Landgewinnung verbal und zeichnerisch (Skizze) darstellen

Lehrinheit

Im Gebirge

Lehrinhalte

1. Das Gebirge als Regenfänger und Wasserspeicher (Harz, Sauerland, Eifel)
2. Jahreszeiten im Gebirge und ihre Bedeutung für den Fremdenverkehr (Harz, Alpen, Schwarzwald)
3. Das Gebirge als Holzlieferant (Harz, Karpaten, Alpen, Hessisches Bergland)
- +4. Das Gebirge liefert Steine, Erze (Erzgebirge, Carrara, Solnhofen)
5. Entwaldetes Gebirge als Ergebnis menschlicher Unvernunft (Apenninen, Karst, Dalmatien)

Grundwissen und Fähigkeiten

Aufzeigen, was die Gebirgswelt dem Menschen anbietet; darstellen, wie der Mensch dieses Angebot nutzt und seine Lebensmöglichkeit dadurch ausgeweitet hat; überlegen, inwiefern er gegen die Gesetze der Natur verstoßen hat, und beurteilen, wie sich das auswirkt

- Lehrinheit* *In den Waldländern der Erde*
- Lehrinhalte* 1. In Nordeuropa (Schweden, Finnland)
2. In den Tropen (Kongo, Amazonas)
- Grundwissen und Fähigkeiten* Das unterschiedliche Verhältnis des Menschen zum Wald in verschiedenen Regionen aufzeigen und erklären; die Nutzungsmöglichkeit verschiedenartiger Wälder beurteilen; „Raubbau“ erläutern
- Lehrinheit* *Bei Viehzüchtern und Ackerbauern*
- Lehrinhalte* 1. Milchwirtschaft (Auf der Alm, Dänemark, Ostfriesland)
+2. Bei den Rentierlappen
3. In der Lößbörde
4. In Moor und Heide (Emsland, Lüneburger Heide, Geest)
+5. Bei Kleinbauern (Oberrhein, Tiefebene, Hessen)
6. Bei den Winzern (Mosel, Südfrankreich, Italien)
+7. Bei Obst- und Gemüsebauern (Po-Ebene, Niederlande, Normandie, Vierlande u. Altes Land, Bergstraße)
8. Auf Tabak- und Baumwollfeldern (Makedonien, Ukraine)
9. Bewässerungskulturen (Huerta, Kalifornien)
- Grundwissen und Fähigkeiten* Beispiele für die Berücksichtigung des Bodens und des Klimas bei der Wahl der Nutzungsarten angeben und die Wahl begründen; an einigen Beispielen Wege und Schwierigkeiten des Absatzes aufzeigen; verschiedene Grade der Mechanisierung unterscheiden, einige Maschinen benennen und ihre Funktionen angeben; nach Vorlage (Bericht, Film) vom Leben in verschiedenen Dörfern erzählen; Faktoren nennen, die zu einer Wandlung und Spezialisierung der Landnutzung führen; Schwierigkeiten und Risiken beim Anbau von Sonderkulturen darstellen; beurteilen, unter welchen Voraussetzungen Übergang zu oder Anbau von Sonderkulturen sinnvoll (rentabel) sein kann

Klasse 6

Der Mensch gestaltet die Erde um und schafft neue
Lebensmöglichkeiten

- Lehrinheit* *Der Bergbau*
- Lehrinhalte* 1. Im Braunkohlentagebau (Vile, Lausitz)
2. In einem Steinkohlenbergwerk (Ruhrgebiet, England)
+3. In einem Salzbergwerk (Niederrhein, Staßfurt)
4. In einem Erzbergwerk (Kiruna, Chile, Bolivien)
+5. Auf einem Erdölfeld (Emsland, Sahara)

Grundwissen und Fähigkeiten Gefahren und Arbeitsbedingungen unter Tage nennen; Sicherheitsmaßnahmen erörtern; Arbeitsabläufe (evtl. nach einer Analyse von Diareihen oder Filmen) in Stichworten wiedergeben; verbale und zeichnerische Darstellung (Skizze) eines bestimmten Bergwerks; einige Folgen der Eingriffe in die Landschaft nennen und erörtern

Lehreinheit Die Industrie

Lehrinhalte

1. Eine Industrielandschaft als Ballungsraum (Ruhrgebiet)
2. In Hütte und Walzwerk (Ruhrgebiet, Black Country, Donbas)
- +3. Chemische Industrie (Main/Rhein, Saale, Rhone)
4. Fertigungsindustrie (Wolfsburg, Rüsselsheim, Siemensstadt, Wolgograd, CSSR)
5. Textilindustrie (Manchester/Leeds, Zwickau, Bielefeld, Göppingen)

Grundwissen und Fähigkeiten Veränderungen der Landschaft nennen und erörtern; Zusammenhänge der einzelnen Industrien aufzeigen; Bedeutung für den arbeitenden und für den verbrauchenden Menschen darstellen; Beispiele für Arbeitsplätze in verschiedenen Industrien geben und erörtern (am Hochofen, am Fließband, in der Raffinerie)

Lehreinheit Die Energiewirtschaft

Lehrinhalte

1. Energieversorgung unseres Heimatortes (Verbundwirtschaft)
2. Ein Wärmekraftwerk (Frimmersdorf, Lubbenau) und Pumpspeicherwerk (Geesthacht, Schluchsee)
3. Ein Wasserkraftwerk (Skandinavien, Kaprun, Walchensee, Kachletwerk)

Grundwissen und Fähigkeiten Nennen, wo Energie benötigt wird und woher sie kommt; Energieträger aufzählen und Unterschiede deutlich machen; beurteilen, welche Energiequellen für einen bestimmten Ort am sinnvollsten (rentabelsten) sind

Lehreinheit Die Stadt

Lehrinhalte

1. Unsere Stadt
- +2. Die Landeshauptstadt oder Lübeck
3. Berlin — geteilte Stadt
4. Eine Weltstadt (New York, Moskau, Tokio, Paris)
- +5. Eine konstruierte Stadt (Brasilia, Karlsruhe)

Grundwissen und Fähigkeiten Ursachen für das Anwachsen einiger Städte nennen; im Stadtplan Entfernungen feststellen und überlegen, welche Zeit für ihre Überwindung benötigt wird; herausfinden, wo die Menschen wohnen, wo sie arbeiten, wo sie kaufen (Viertelbildung) und welche Folgen sich für den Verkehr ergeben; die Bedeutung der Nahverkehrsmittel darstellen; die Beziehungen zum Umland herausfinden und ordnen; im Stadtplan Symbole für öffentliche Einrichtungen, Bildungsstätten, Parkplätze erkennen und die Bedeutung





